



Öffentliche Niederschrift über die 21. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung mit Polizeibeirat

Sitzungstermin: Dienstag, 21.04.2026
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7. OG), Verwaltungszentrum Mühlen-
tor, Kronsfordter Allee 2-6, 23560 Lübeck
Sitzungsbeginn: 16:04 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr

Anwesend

Vorsitz:

Name	Bemerkung
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Peter Schüler - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Kevin Kleinert - CDU	
Dr. Marek Lengen - SPD	ab 16:13 Uhr
Jochen Mauritz - CDU	
Markus Stappen - AfD	
Frank Zahn - SPD	
Stefan Höfel - Die FRAKTION	
André Marx - SPD	
Katja Mentz - Die Linke & GAL	
Rolf Müller - FDP	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	

Beiratsmitglieder:

Name	Bemerkung
Bernd Olbrich - Polizeibeirat	von 16:04 Uhr bis 17:17 Uhr
Bennet Koslowski - Beirat für Menschen mit Behinderungen	Vertretung für: Andreas Offenborn - nur öffentlichen Teil
Helga Lietzke - Beirat für Senior:innen	nur öffentlichen Teil
Joachim Schulz - Beirat für Naturschutz bei der unteren Naturschutzbehörde der Hansestadt Lübeck	nur öffentlichen Teil

Name

Chiedu Uzonwanne - Forum für MigrantInnen

Bemerkung

bis 17:17 Uhr

Stellv. stimmberechtigte Mitglieder:

Name

Hans-Peter Buerschaper - CDU

Ute Czech-Samaratunga - SPD

Bemerkung

Vertretung für: Hülya Tac

Vertretung für: Kirsten Petersohn

Verwaltung:

Name

Lars Grönke - 5.651 - Gebäudemanagement

Melanie Wöhlk - 3.320 - Ordnungsamt

Fabian Kloth - Sitzungsteilnehmer

Ute Obel - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Barbara Schäfers - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Anke Caesar-Kronziel - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Thomas Köstler - 3.370 - Feuerwehr

Henning Giese-Mumerey - 3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Nicholas Benz - 3.030 - Fachbereichscontrolling

Arnd Babendererde - 5.651 - Gebäudemanagement

Karl-Heinz Bresch - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bemerkung

von 17:17 Uhr bis 19:11 Uhr

bis 18:25 Uhr

bis 18:25 Uhr

bis 19:31 Uhr

von 17:31 bis 19:31 Uhr

von 17:25 Uhr bis 19:31 Uhr

ab 17:17 Uhr

von 17:25 Uhr bis 19:31 Uhr

von 17:17 Uhr bis 19:11 Uhr

von 17:05 Uhr bis 18:48 Uhr

Geschäftsführung:

Name

Julia Matthäus - 3.031 - Fachbereichsdienste

Bemerkung**Abwesend****Stimmberechtigte Mitglieder:**

Name

Hülya Tac - CDU

Kirsten Petersohn - SPD

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

Beiratsmitglieder:

Name

Andreas Offenborn - Beirat für Menschen mit Behinderungen

Bemerkung

entschuldigt

Verwaltung:**Name**

Ludger Hinsen - Fachbereich 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Bemerkung

entschuldigt

Anwesende Gäste:**Name**

Cornelia Klaffke - Ringstedtenhof

Frank Buchholz - Ringstedtenhof

Matthias Heist - 3.370 - Feuerwehr

Lars Walther - 3.370 Feuerwehr

Carsten Ripke - Polizeibeirat

Björn Bödeker - Polizeibeirat

Martin Hopp - Polizeibeirat

Bemerkung

bis 17:46 Uhr

bis 17:46 Uhr

von 17:17 Uhr bis 19:11 Uhr

von 17:17 Uhr

bis 17:17 Uhr

bis 17:17 Uhr

bis 17:17 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2026	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1	Vorstellung Jahresbericht Ringstedtenhof	
3.2.2	Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wäremplanung	
3.2.3	Bericht Sachstand TenneT	
3.2.4	Neue Information im Internet und Smart City Plattform: Starkregenindex und Versickerungspotentialkarte	
3.2.5	Sachstand zum Gutachten der Feuerwehrgerätehäuser	
3.3	Antworten zu Anfragen	
3.3.1	Antwort auf Anfrage des AM Frank Zahn (SPD): Sicherheitsempfinden in Lübeck	VO/2025/14631-01
3.3.2	Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Verbot des Einbaus klassischer Gasthermen ab 30.06.2026 in Lübeck	VO/2025/14641-01
3.3.3	Antwort auf Anfrage CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP: Erreichung der Lübecker Klimaziele	VO/2026/14811-01
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Trinkwasserversorgung in Lübeck	20/0058

3.4.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Teilnahme am Papieratlas	20/0106
3.4.3	Mündliche Anfrage AM Zahn: Situation Hansering bei Demonstrationen	
3.4.4	Mündliche Anfrage AM Kleinert: Sachstand zur Einführung einer Ehrenamtszuschale für die Freiwillige Feuerwehr	
4	Berichte	
4.1	Jahresbericht Kommunalen Ordnungsdienst 2025	VO/2026/14981
4.2	Wohnpflegeaufsicht - Jahresbericht 2025	VO/2026/14976
4.3	Jahresbericht 2025 Aufenthaltsbeendigung	20/0021
4.4	Stellungnahme der Verwaltung zu VO-2025-14000-01 - Vorgehensweise zur Gründung einer Energie- und Klimaagentur	2025/14000-01-01
4.5	Konzeptskizze: Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität	VO/2025/14226-03
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Bebauungsplan 21.01.00 - Oberbüssauer Weg/Neue Mitte Moising - Satzungsbeschluss	VO/2026/14967-01
5.2	Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführungen und stellvertretenden Ortswehrführungen in der Hansestadt Lübeck	20/0004
5.3	Weiterführung des Projekts zum Neubau der Feuerwache 2 mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz am Standort der Welsbachstraße 2	VO/2026/14980
5.4	Erweiterung des Klimafonds-Beirats um einen Sitz	VO/2026/14975
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität	VO/2025/14000-01
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	

7.1	AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität	VO/2025/14226
7.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Jochen Mauritz (CDU): AT zu Dringlichkeitsantrag Umsetzung der Konzeptskizze „Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität“	20/0120-02
7.3	AM Zahn (SPD), AM D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Mauritz (CDU), AM Müller (FDP): Mündlicher Prüfantrag und Anfrage zur VO/2026/14980	
8	Polizeibeirat	
8.1	Polizeiliche Kriminalstatistik Lübeck 2025	
8.2	Verkehrssicherungsbericht 2025	
8.3	Mündliche Anfrage des AM Zahn bezüglich der Leitstelle der Polizei	
9	Verschiedenes	
9.1	AM Mentz: Vorstellung des Naturschutzkonzeptes "Priwall"	
10	Ende des öffentlichen Teils	

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentliche Niederschrift

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Anmerkung zur Niederschrift:

Im Zuge der Sitzungsvorbereitung der Fraktionen sowie während der Sitzung konnten die Sitzungsteilnehmer aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht auf Allris und dementsprechend der Vorlagen zugreifen. Die Vorsitzende wurde gebeten, jeden TOP ausführlich zu benennen.

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 21. Sitzung um 16:04 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es wird festgestellt, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmer:innen zugegangen ist.

Herr Senator Hinsen ist für diese Sitzung entschuldigt.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung auf Tonträger aufgezeichnet werde, was der Abfassung der Sitzungsniederschrift diene (§ 31 Abs. 1 S. 3 GeschO).

Befangenheit:

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die befangen sein könnten, gemäß § 22 Abs. 4 GO verpflichtet seien, dies mitzuteilen. Ob eine Person befangen sei, entscheide im Zweifelsfall der Ausschuss.

Verpflichtung:

Es sind keine zu verpflichtende Ausschussmitglieder anwesend.

Begrüßung:

Die Vorsitzende begrüßt folgende Gäste:

- zu TOP 3.2.1 Jahresbericht Ringstedtenhof Frau Cornelia Klaffke und Herrn Frank Buchholz.

Die Vorsitzende lässt über das jeweilige Rederecht zu TOP 3.2.1 en bloc abstimmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig zu.

- zu TOP 8 Herrn Bernd Olbrich, Herrn Carsten Ripke, Herrn Björn Bödeker und Herrn Martin Hopp für den Polizeibeirat.

Zudem teilt die Vorsitzende mit, dass folgende Mitarbeiter:innen der Verwaltung aus dem FB 5 teilnehmen werden:

- zu TOP 5.1 – VO/2026/14967-01 Bebauungsplan 21.01.00 – Oberbüssauer Weg / Neue Mitte Moising – Satzungsbeschluss Herr Karl-Heinz Bresch.

- Zu TOP 5.3 – VO/2026/14980 Weiterführung des Projekts zum Neubau der Feuerwache 2 mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz am Standort der Welsbachhalle Herr Arnd Babendererde und Herr Lars Grönke.

Zur Tagesordnung:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die nachstehenden Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

- Neu TOP 3.3.3 VO/2026/14811-01 – Antwort auf Anfrage VO/2026/14811 – Erreichung der Lübecker Klimaziele.
- NEU TOP 3.4.2: VO 20/0106 – Anfrage AM Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Teilnahme am Papieratlas.
- NEU TOP 8.2: Verkehrssicherheitsbericht 2025
- **Dringlichkeitsantrag:** NEU TOP 7.2: VO/20/0120-01 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): AT zu Dringlichkeitsantrag Umsetzung der Konzeptskizze „Maßnahme zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität“
- **Dringlichkeitsantrag:** NEU TOP 14.1 VO 20/0072 – Beschaffungsfreigabe für Rettungswagen sowie Freigabe der Fortführung der Beschaffung von 4 Mittleren Löschfahrzeugen.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Anmeldung der TOP 7.2 und TOP 14.1 nach dem Versand der Sitzungseinladung erfolgt sei, weshalb für die Beratung in der heutigen Sitzung eine Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit gemäß §§ 34 Abs. 4 S. 4 GO und 7 Abs. 4 GeschO erforderlich sei, die einen Beschluss mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ausschussmitglieder erfordere.

AM Zahn äußert sich gegen die Dringlichkeit TOP 7.2 und begründet, warum die Dringlichkeit nicht gegeben sei.

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit TOP 7.2 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen (11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, Herr Dr. Lengen war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit TOP 14.1 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (14 Ja-Stimmen, Herr Dr. Lengen war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

Änderungen der Tagesordnung:

Es wird gebeten TOP 8 Polizeibeirat vorzuziehen und nach TOP 2.1 zu behandeln.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen (14 Ja-Stimmen, Herr Dr. Lengen war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

Es wird gebeten TOP 3.3.1 Antwort auf Anfrage des AM Frank Zahn (SPD): Sicherheitsempfinden in Lübeck vorzuziehen und gemeinsam mit TOP 8 Polizeibeirat zu behandeln.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen (14 Ja-Stimmen, Herr Dr. Lengen war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

Es wird gebeten TOP 4.4 VO/2025/14000-01-01 Stellungnahme der Verwaltung zu VO/2025/14000-01 Vorgehensweise zur Gründung einer Energie- und Klimaagentur gemeinsam mit TOP 6.1 – VO/2025/14000-01: Antrag der Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität gemeinsam unter TOP 6.1 zu behandeln.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen (14 Ja-Stimmen, Herr Dr. Lengen war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

Es wird gebeten TOP 4.5 VO/2025/14226-03 Konzeptskizze: Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität gemeinsam mit TOP 7.1 VO/2025/14226 Antrag AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität und den Dringlichkeitsantrag TOP 7.2 VO/20/0120-02 gemeinsam unter TOP 7.1 zu behandeln. Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen (14 Ja-Stimmen, Herr Dr. Lengen war bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

Herr Dr. Lengen betritt um 16:13 Uhr den Sitzungssaal.

Nichtöffentlicher Teil:

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 GO ein Beschluss mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Ausschussmitglieder über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen TOP zu fassen sei. Sie teilt mit, dass die nichtöffentliche Beratung der TOP 11 bis TOP 15 vorgeschlagen worden sei.

Die Vorsitzende lässt über die Zuordnung en bloc abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (15 Ja-Stimmen)

Die Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Abs. 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und anderer Personen am nichtöffentlichen Sitzungsteil vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen sei. Der Senator hätte die Teilnahme der folgenden Personen beantragt:

Herr Nicholas Benz – Fachbereichscontrolling FB 3

Herr Thomas Köstler – Bereichsleitung Feuerwehr
sowie Mitarbeiter:innen der Feuerwehr.

Die Vorsitzende lässt über die Teilnahme abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen (15 Ja-Stimmen)

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift

Zu 2.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2026
zur Kenntnis genommen

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände vor.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Zu 3.1. Mitteilungen der Vorsitzenden
zur Kenntnis genommen

Die Vorsitzende informiert über die Kampagne „Respekt für Retter“ in Lübeck. Die Kampagne diene zur Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Zu 3.2.1. Vorstellung Jahresbericht Ringstedtenhof
zur Kenntnis genommen

Frau Klaffke stellt den Jahresbericht Ringstedtenhof anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Hierzu reden AM Mentz, AM D'Amico und AM Mählenhoff.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3.2.2. Masterplan Klimaschutz und Kommunale Wäremplanung

zur Kenntnis genommen

Frau Obel verweist auf TOP 3.3.3 und TOP 6.1.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3.2.3. Bericht Sachstand TenneT

zur Kenntnis genommen

Herr Benz berichtet über die Abstimmungen zwischen den Bereichen Stadtplanung und Bauordnung, Wirtschaft und Liegenschaften, Recht sowie Stadtwald.

Der Bereich Liegenschaften habe bürgerschaftsbeschlussgemäß die Eigentümer angeschrieben und Herr Benz berichtet bezüglich der Rückmeldung der Abfrage.

Hierzu spricht AM Höfel.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3.2.4. Neue Information im Internet und Smart City Plattform: Starkregenindex und Versickerungspotentialkarte

zur Kenntnis genommen

Frau Caesar-Kronziel stellt den Starkregenindex und die Versickerungspotentialkarte anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Obel und Frau Caesar-Kronziel beantworten die Fragen von AM Mentz, AM Zahn, AM Schüler. Die Vorsitzende regt an, die Präsentation auch im Bauausschuss einmal vorzustellen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3.2.5. Sachstand zum Gutachten der Feuerwehrgerätehäuser

zur Kenntnis genommen

Herr Babendererde teilt mit, dass bezüglich des Gutachtens der Feuerwehrgerätehäuser ein Bericht der Verwaltung erstellt werde. Dieser werde nach Abstimmung entsprechend per Gremienlauf der Politik zur Verfügung gestellt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 3.3. Antworten zu Anfragen

Zu 3.3.1. Antwort auf Anfrage des AM Frank Zahn (SPD): Sicherheitsempfinden in Lübeck

VO/2025/14631-01 *zur Kenntnis genommen*

Es antworten Herr Bödecker, Frau Wöhlk und Herr Kloth.
Hierzu spricht AM Zahn.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 3.3.2. Anfrage des AM Thorsten Fürter (FDP) zum Verbot des Einbaus klassischer Gasthermen ab 30.06.2026 in Lübeck

VO/2025/14641-01 *zur Kenntnis genommen*

Auf Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 3.3.3. Antwort auf Anfrage CDU, BÜ90/DIE GRÜNEN, FDP: Erreichung der Lübecker Klimaziele

VO/2026/14811-01 zur Kenntnis genommen

Frau Schäfers beantwortet die Anfrage anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 3.4. Neue Anfragen

Zu 3.4.1. AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Trinkwasserversorgung in Lübeck

20/0058 zur Kenntnis genommen

Frau Caesar-Kronziel beantwortet die Anfrage mündlich. Frau Caesar-Kronziel beantwortet eine Nachfrage von AM Mentz.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 3.4.2. AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Teilnahme am Papieratlas 20/0106 zur Kenntnis genommen

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 3.4.3. Mündliche Anfrage AM Zahn: Situation Hansering bei Demonstrationen zur Kenntnis genommen

AM Zahn berichtet, dass im Bereich Hansering genehmigte Demonstrationen stattfinden würden. Die dazugehörigen Abschlusskundgebungen fänden dann Ecke Hansering / Dornestraße statt. Durch die Abschlusskundgebungen, seien unter anderem durch die Teilnehmer:innen Fußwege versperrt und Anwohner:innen würden sich aufgrund der Lautsprecheransagen gestört fühlen. AM Zahn fragt, ob seitens der Ordnungsbehörde bei Genehmigung der Versammlung nicht die Abschlusskundgebung 200 Meter weiter (Hansering) genehmigt werden könne.

Herr Kloth beantwortet die Anfrage mündlich. Unter anderem berichtet Herr Kloth, dass aufgrund des Versammlungsfreiheitsgesetz keine Demonstration genehmigt werden müsse, sondern Demonstrationen ein Grundrecht seien, dass in Schleswig-Holstein durch das Versammlungsfreiheitsgesetz gewährleistet werde. Allerdings fänden Kooperationsgespräche statt. Hier könne man der Versammlungsbehörde den Wunsch mitteilen, das Anliegen im Kooperationsgespräch vorzubringen.

AM Zahn bedankt sich für die Antwort.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt die Anfrage und Antwort zur Kenntnis.

**Zu 3.4.4. Mündliche Anfrage AM Kleinert: Sachstand zur Einführung einer Ehrenamts-
pauschale für die Freiwillige Feuerwehr**

zur Kenntnis genommen

AM Mauritz war während der Beratung des TOP 3.4.4 nicht im Sitzungssaal (von 19:28 Uhr bis 19:29 Uhr.)

AM Kleinert teilt mit, dass seiner Kenntnis nach, noch die Beantwortung der Anfrage von AM Taç offen sei. Herr Köstler teilt mit, dass die Anfrage bereits beantwortet sei. Hierzu reden die Vorsitzende und AM Zahn.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 4. Berichte

Zu 4.1. Jahresbericht Kommunalen Ordnungsdienst 2025

VO/2026/14981 *zur Kenntnis genommen*

Herr Kloth beantwortet eine Nachfrage von AM Zahn mündlich. Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 4.2. Wohnpflegeaufsicht - Jahresbericht 2025

VO/2026/14976 *zur Kenntnis genommen*

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 4.3. Jahresbericht 2025 Aufenthaltsbeendigung
20/0021 zur Kenntnis genommen

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 4.4. Stellungnahme der Verwaltung zu VO-2025-14000-01 - Vorgehensweise zur
Gründung einer Energie- und Klimaagentur
2025/14000-01-01 geändert empfohlen

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.4 und TOP 6.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter 6.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 4.5. Konzeptskizze: Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässer-
qualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität
VO/2025/14226-03 zur Kenntnis genommen

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.5, TOP 7.1 und TOP 7.2 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1. Bebauungsplan 21.01.00 - Oberbüssauer Weg/Neue Mitte Moisling - Satzungsbeschluss

VO/2026/14967-01 *ungeändert empfohlen*

Herr Bresch beantwortet die Fragen von AM Zahn, AM Müller, AM Mählenhoff und Herrn Schulz (Naturschutzbeirat). Frau Obel ergänzt aus Sicht von UNV. AM Mählenhoff berichtet bezüglich der Diskussion aus dem Bauausschuss zu dieser Vorlage.

AM Kleinert verlässt den Sitzungssaal um 18:42 Uhr – vor der Abstimmung zu TOP 5.1.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 21.01.00 – Oberbüssauer Weg/Neue Mitte Moisling – sowie die in der nachfolgenden eingeschränkten Beteiligung nach § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB zu Änderungen des ausgelegten Bebauungsplanentwurfes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.
Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.
2. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 86 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 21.01.00 – Oberbüssauer Weg/Neue Mitte Moisling – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.
4. Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.
5. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan entspre-

chend dem beiliegenden Entwurf zu berichtigen.

6. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB sowie die Berichtigung des Flächennutzungsplans ortsüblich bekannt zu machen.

AM Kleinert war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Zu 5.2. Zustimmung zur Wahl / Wiederwahl von Ortswehrführungen und stellvertretenden Ortswehrführungen in der Hansestadt Lübeck

20/0004 *ungeändert empfohlen*

AM Kleinert betritt den Sitzungssaal um 18:45 Uhr erneut – vor Abstimmung zur TOP 5.2.

Hierzu redet AM Zahn.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Wahl / Wiederwahl folgender Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren zu Ortswehrführungen bzw. zur stellvertretenden Ortswehrführung wird gemäß § 11 Abs. 3 des Brandchutzgesetzes (BrSchG) zugestimmt:

Zu Ortswehrführungen

Torben Raschke Freiwillige Feuerwehr Travemünde (Wiederwahl)

Martin Scheel Freiwillige Feuerwehr Büssau (Wiederwahl)

Torsten Frobél Freiwillige Feuerwehr Kronsforde (Wiederwahl)

Zur stellvertretenden Ortswehrführung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Zu 5.3. Weiterführung des Projekts zum Neubau der Feuerwache 2 mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz am Standort der Welsbachstraße 2

VO/2026/14980 *vertagt*

AM Zahn (SPD), AM D`Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Mauritz (CDU), AM Müller (FDP) stellen gemeinsam mündlich einen Prüfantrag und eine Anfrage zur VO/2026/14980. Dieser wird verlesen und schriftlich zur Niederschrift eingereicht. Der Antrag wird unter TOP 7.3 in der Niederschrift aufgeführt. Die Diskussion ist unter TOP 5.3 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Die Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit des Antrages abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt einstimmig der Dringlichkeit zu.

Anmerkung zu Niederschrift: Nach Rücksprache mit dem Bereich Recht, hätte eine Abstimmung zur Dringlichkeit aufgrund der bereits bestehenden Beschlussvorlage nicht bedurft.

AM Zahn, AM D'Amico und AM Mauritz verlesen den Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und FDP.

Hierzu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, Herr Babendererde, Herr Köstler, AM Mentz, AM Mauritz, AM Zahn, AM Höfel.

Die Vorsitzende lässt über den Prüfauftrag unter TOP 7.3 abstimmen.

Die Vorsitzende lässt nach Abstimmung unter TOP 7.3 über die Vertagung unter TOP 5.3 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt mehrheitlich die Beratung der Vorlage zu vertagen.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 5.4. Erweiterung des Klimafonds-Beirats um einen Sitz

VO/2026/14975 *ungeändert empfohlen*

Auf Nachfrage der Vorsitzenden keine weiteren Nachfragen.
Die Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Einer Erhöhung der Vertreter:innen aus Initiativen oder Vereinen von zwei auf drei Plätzen und einer entsprechenden Anpassung der Förderrichtlinie wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Zu 6.1. Fraktion Linke & GAL, AT: Einrichtung einer Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität

VO/2025/14000-01 *geändert empfohlen*

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.4 und TOP 6.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter 6.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Die Vorsitzende ruft den TOP 4.4 und TOP 6.1 auf.

AM Mauritz beantragt zur Geschäftsordnung eine Unterbrechung.

Es folgt eine Unterbrechung in der Zeit von 19:13 Uhr bis 19:18 Uhr.

AM Mentz ersetzt den Antrag unter TOP 6.1 durch den Verwaltungsantrag aus der VO/2025/14000-01-01 unter TOP 4.4.

Die Vorsitzende lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Verwaltungsantrag: 14 Stimmen

Gegen den Verwaltungsantrag: 0 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig den Verwaltungsantrag aus der Vorlage 2025/14000-01-01 anzunehmen.

Die Empfehlung wird den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem unter der VO/2025/14000-02 zur Verfügung gestellt.

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gründung und Einrichtung einer kommunalen Energieagentur / eines Kompetenzzentrums Klimaneutralität zu initiieren.

Damit soll in Lübeck eine Anlaufstelle geschaffen werden, die nach dem Konzept einer „One-Stop-Agency“ aus einer Hand Beratung und Unterstützung anbietet sowie motivierende Beteiligungs- und Informationsformate für Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen und Vereine organisiert und lokale Akteur:innen vernetzt.

Bis zur Bürgerschaftssitzung im Juli 2025 soll ein Konzept vorgelegt werden, das den finanziellen Mittel- und Personalstellenbedarf darstellt und Finanzierungsmöglichkeiten durch u.a. Fördermittel aufzeigt.

Sofern umliegende Gemeinden Interesse zeigen, sich an einer Energieagentur zu beteiligen, sollen die Möglichkeiten einer regionalen Ausweitung der Angebote und Aufgaben sowie der erweiterte Personalbedarf aufgezeigt werden.

Einzubindende Gruppen sind weitere Bereiche der Hansestadt Lübeck, Stadtwerke Lübeck, Wirtschaftsförderung Lübeck, Handwerkerschaft, Klima pro Lübeck, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein, Finanzinstitute, Förder- und Finanzierungsexpert:innen, Hochschulen, bestehende Bürgerenergiegenossenschaften und ggf. weitere.

Zukünftige Aufgaben einer Wärme- und Energieagentur:

- Kampagnen zur Wärmewende und zum Klimaschutz für Bürger:innen und im Gewerbe¹

- durchführen
- Beratung für Gebäudeeigentümer:innen zur Wärmewende, zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Fördermöglichkeiten für die Energiewende im Gewerbe² und für Bürger:innen³ aufzeigen und bereitstellen
- Information, Beratung und Unterstützung für die Gründung von Genossenschaften als Betreibermodell von Wärmenetzen in Quartieren, die nicht für den Anschluss ans Fernwärmenetz vorgesehen sind
- Projekte entwickeln und umsetzen, wie z.B.
 - (Quartiers-)Befragungen durchführen und Beteiligungsformate entwickeln, die in Kooperation mit Handwerksbetrieben, Energieberater:innen sowie Förder- und Finanzierungsexpert:innen für Bürger:innen und Gewerbetreibende in den Quartieren durchgeführt werden
 - Organisation von Informationsveranstaltungen wie „Tag der offenen Tür“, um erfolgreiche Musterbeispiele für energetische Sanierungen und Heizsysteme für unterschiedliche Gebäudetypen erlebbar zu machen und zu zeigen, wie Klimaschutzmaßnahmen direkt den Alltag verbessern, z.B. durch geringere Energiekosten
- Einrichtung und organisatorische Unterstützung eines fachkundigen Beirats (bestehend aus Akteur:innen der Zivilgesellschaft, sozialen Trägern, Kirchengemeinden, lokalem Handwerk, Architekt:innen, Wohnungswirtschaft, Mieterbund, politischen Parteien, Umweltschutzorganisationen, Stadtwerke und ggf. weitere) als Netz von Multiplikator:innen zur Verbesserung des Informationsflusses und des Dialogs.

Zu 7. Anträge von Ausschussmitgliedern

Zu 7.1. AM Katja Mentz (GAL): Maßnahmen zum Erhalt und Schutz des Naturschutzgebiets Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität **VO/2025/14226 zurückgezogen**

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.5, TOP 7.1 und TOP 7.2 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Der Antrag unter TOP 7.1 – VO/2025/14226 wurde zurückgezogen.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Antrag:

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen:

1. Gewässerpflegeplan

Die Hansestadt Lübeck erstellt für die Wakenitz und die auf Lübecker Gebiet liegenden Nebenbäche einen Gewässerpflegeplan. Der Pflegeplan soll Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen enthalten, die für die Erhaltung und Entwicklung bestimmter, gefährdeter Pflanzen- und Tierarten und ihrer Lebensräume erforderlich sind. Hierbei sollen auch die Zuflüsse sowie die Ursachen von Schadstoffeinträgen und die Minimierung in Betracht genommen werden.

Naturschutzgruppen, Landwirte, Vereinigung der Wakenitz-Angler e.V., der Kreis Herzogtum Lauenburg, Lübeck Port Authority, die zuständigen Landesministerien Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sollen einbezogen werden, um einen möglichst ganzheitlichen, kreis- und länderübergreifenden Ansatz verfolgen zu können.

2. Monitoring Flora und Fauna

Es wird eine Bestandsaufnahme durch- und ein dauerhaft fortlaufendes Monitoring für Pflanzen und Tiere in dem Lübecker Teil des Naturschutzgebietes eingeführt.

3. Pilotprojekt Schilf

Kurzfristig wird ein Pilotprojekt zur Renaturierung initiiert, und in einem abgegrenzten Untersuchungsgebiet erforscht, wie Schilf wieder dauerhaft an den Ufern angesiedelt werden kann. Damit soll die ursprüngliche Artenvielfalt wieder hergestellt und möglichst erhöht werden.

Bisherige Erkenntnisse, wie z.B. durch das Schilfprojekt der Thomas-Mann-Schule und des offenen Lübecker Labors (LoLa) sowie jahrzehntelange Erfahrungen und Beobachtungen von Lübecker Naturschützer:innen sollen einbezogen werden.

4. Pilotprojekt Renaturierung Niemarker Landgraben

Der Niemarker Landgraben, als Zufluss zur Wakenitz, wird ebenfalls zum Untersuchungsgebiet und Pilotprojekt für eine Renaturierung. Es soll ermittelt und evaluiert werden, wie hoch die Schadstoffeinträge in und über den Niemarker Landgraben in die Wakenitz durch die Landwirtschaft und ggf. die Deponie Niemark sind und mit welchen Maßnahmen diese verhindert oder mindestens minimiert werden können, z.B. durch Einrichtung und Einhaltung eines mindestens zehn Meter breiten Uferschutzstreifens. Als weitere Maßnahme soll geprüft werden, ob der mit Nährstoffen angereicherte Schlamm (u.a. an der Mündung der Grönau), der teilweise eine drei Meter dicke Schicht bildet, in kleinen Teilabschnitten behutsam mit Saugbaggern entfernt und fachgerecht entsorgt werden kann. Auch soll die Einrichtung einer Retentionsfläche innerhalb des Niemarker Landgrabens in Betracht gezogen werden, damit vor Mündung in die Wakenitz verhindert wird, dass abgelagerter Schlamm und darin enthaltene schädliche Stoffe z.B. bei vermehrtem Starkregen in die Wakenitz geschwemmt wird.

5. Personal- und Sachkosten

Für alle oben genannten Maßnahmen ist der zusätzliche Personal- und Sachkostenbedarf bis zur Haushaltssitzung 2026 zu ermitteln und zu benennen. Mit dem Land Schleswig-Holstein und auf Bundesebene ist zu klären, ob Landes- oder Bundesmittel zur Verfügung gestellt bzw. beantragt werden können.

Zu 7.2. AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Jochen Mauritz (CDU): AT zu Dringlichkeitsantrag Umsetzung der Konzeptskizze „Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität“

20/0120-02 *ungeändert beschlossen*

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.5, TOP 7.1 und TOP 7.2 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 7.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Frau Obel leitet kurz in das Thema ein. AM Mentz bezieht Stellung zum Antrag unter TOP 7.2. Aufgrund des Antrages zieht AM Mentz den Antrag unter TOP 7.1 VO/2025/14226 zurück. Sie bittet jedoch darum, dass der Inhalt des Antrages als Arbeitsgrundlage bei UNV diene. Zudem bittet AM Mentz darum, dass im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung regelmäßig berichtet werde. Hierzu redet AM Zahn.

Die Vorsitzende lässt über die Vorlage unter TOP 7.2 abstimmen.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Anmerkung aus dem Bereich Recht:

TOP 7.2 enthält verbindlich formulierte Handlungsanweisungen an die Verwaltung. Hierzu fehlt dem Ausschuss die Beschlusskompetenz. Daher ist der Beschluss rechtskonform als Bitte an die Verwaltung auszulegen, beschlussgemäß zu handeln.

Antrag:

Im USO am 17.02.2026 wurde die Konzeptskizze: „Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Gewässerqualität in der Wakenitz und zur Förderung der Biodiversität“ durch den Bereich UNV vorgestellt.

Um diese Konzeptskizze in ein tragfähiges Konzept umzusetzen, wird Folgendes beantragt:

1. Erarbeitung des Konzeptes aus der vorgelegten Konzeptskizze

Unter Nutzung vorhandener Fördermittel, insbes. aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie, wird die Skizze umgehend zu einem tragfähigen Konzept weiterentwickelt.

Die UNV wird gebeten, den voraussichtlichen Zeitrahmen und den notwendigen Eigenanteil bei

Nutzung o.g. Fördermittel zu benennen.

Weiter wird die UNV gebeten, zu klären, ob bzw. wie weit der Bürgerschaftsbeschluss zum Uferandstreifenprogramm vom 29.10.1992 bereits umgesetzt wurde. Noch nicht abgearbeitete Beschlussteile sollen umgehend umgesetzt werden, soweit sie in das Konzept passen.

Die Beauftragung eines externen Planungsbüros zur Erarbeitung wesentlicher Bausteine (so dass bei der UNV im Wesentlichen die Koordination zu leisten wäre) ist zu prüfen und dem Ausschuss über das Ergebnis zu berichten, insbesondere, wie sich die Kosten aus Fördermitteln generieren lassen.

2. Flächensicherung für potenzielle Maßnahmen zur Renaturierung

Gleichzeitig ist mit der Flächensicherung für potenzielle Maßnahmen zur Renaturierung an der Wakenitz und ihren Randgebieten zu beginnen, z.B. für das o.g. Uferandstreifenprogramm und das Randstreifenprogramm nach WRRL. Da dieser Prozess voraussichtlich über mehrere Jahre dauern und sowohl den Flächentausch als auch Ankauf und Verkauf von Flächen beinhalten wird, wird die UNV gebeten zu klären, wie der Bereich Liegenschaften unterstützend wirken kann, sowie welche weiteren Organisationen, wie die Landgesellschaft oder Stiftungen, finanziell oder durch geeignete Flächen unterstützen können.

Zusätzlich soll geprüft werden, welche Auswirkungen ein Anstieg oder ein Herabsetzen des Wasserstandes hätte.

3. kurzfristig wirkende strukturverbessernde Maßnahmen

Direkt an Wakenitz und Niemarker Landgraben sollen parallel zur Konzepterarbeitung Maßnahmen durchgeführt werden, die öffentlichkeitswirksam und nachvollziehbar Biotopverbesserungen zeigen.

Es ist zu prüfen, inwieweit hier Finanzmittel des Förderprojekts „Niedermoorstandorte entwickeln“ oder vergleichbare Programme noch genutzt werden können.

Weiter wird die UNV gebeten zu klären, ob und wie der Bürgerschaftsbeschluss von 1993 zur Umsetzung des Teillandschaftsplanes eine Begleitarbeitsgruppe zu initiieren, umgesetzt wurde. Eine Begleitarbeitsgruppe kann Kenntnisse einbringen (siehe Ausstellung zur Wakenitz im Museum für Natur und Umwelt 2025), ggf. zusätzliche Ideen entwickeln und Verständnis für Maßnahmen stärken.

4. Finanzierung

Aus bisherigen Gesprächen hat sich ergeben, dass die Personalressource für das Gesamtprojekt mit ½ Stelle in der Unteren Naturschutzbehörde für die kontinuierliche Begleitung der ersten Schritte für das laufende Jahr zu veranschlagen ist.

Die UNV wird gebeten zu klären, ob und wie dies zunächst mit verfügbaren Reststunden abgedeckt werden kann.

Der Fachbereich wird gebeten, für die langfristige Sicherstellung der Bearbeitung des Konzeptes über 2027 hinaus in den gesamten Personalressourcen des FB-Umschichtungsmöglichkeiten im dargestellten Personalaufwand zu sichern.

Sofern diese bis September 2026 nicht nachzuweisen sind, wird die Verwaltung beauftragt, für den Haushalt 2027 entsprechende Personalkapazitäten sichern.

Benötigte Ressourcen für die Beauftragung eines externen Planungsbüros sind ebenfalls im

Haushalt zu ordnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beschließt einstimmig den Antrag.

Die Vorlage wurde den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Zu 7.3. AM Zahn (SPD), AM D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Mauritz (CDU), AM Müller (FDP): Mündlicher Prüfantrag und Anfrage zur VO/2026/14980
ungeändert beschlossen

AM Zahn (SPD), AM D`Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), AM Mauritz (CDU), AM Müller (FDP) stellen gemeinsam mündlich eine Prüfantrag und Anfrage zur VO/2026/14980. Dieser wird verlesen und schriftlich zur Niederschrift eingereicht. Der Antrag wird unter TOP 7.3 in der Niederschrift aufgeführt. Die Diskussion ist unter TOP 5.3 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Prüfantrag und Anfrage:

Weiterführung des Projektes zum Neubau Feuerwache 2 mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz am Standort der Welsbachstr. 2.

Gem. der o.a. Vorlage beabsichtigt die Hansestadt Lübeck, nachdem die Landes-polizei aus einem gemeinsamen Projekt ausgestiegen ist, den geplanten Neubau mit geringerem „Raumbuch-Bedarf“ zu realisieren.

Diese neue Baumaßnahme ist durch die Bürgerschaft zu beschließen.

Alternativ zu der Vorlage wird gebeten, folgenden Vorschlag zu prüfen und die weiteren Anfragen zu beantworten und dann diese zeitnah im USO- und Bau- Ausschuss vorzustellen:

I.

- 1) Am Standort Welsbachstraße wird ein Funktionsgebäude errichtet, für
 - a) Neubau Feuerwache 2 (gem. Raumprogramm)
 - b) Zentrale Dienste Rettungsdienst (ZDR), bestehend aus Feuerwehr und den Leistungserbringern z.B. DRK, JUH und ASB mit z.B. Möglichkeiten der Desin-

fektion von Fahrzeugen und Gerätschaften, Lagerung von Gerätschaften, Werkstatthalle Rettungsdienst etc.

- Bei der Berechnung der Nutzungsfläche ist der prognostizierte Bedarf von einem Plus von 50% bis zum Jahr 2040 für den Rettungsdienst noch einmal detailliert darzustellen, da z.Zt. eine genauere Betrachtung der Einsatzzahlen, auch aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten durch die Krankenkassen, stattfindet.

2) Am Standort Bornhövedstraße entsteht ein zusätzliches Gebäude, bestehend aus,

- a) Leitstelle für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
- b) Sonderlagenraum, gem. Netto-Raumflächen (NRF).

3) Integrierung Rettungssanitäterschule auf dem Grundstück Bornhövedstraße:
Gem. Aussage befindet sich dieser Neubau in der Endphase der Planung und wird zeitnah realisiert.

Die geplanten Räumlichkeiten sind genauer zu betrachten und es ist zu prüfen, ob z.B. die Lehrsäle etc. bei „Einsatzlagen in der Krise“, in das Leitungsführungskonzept der Neubauhvorhaben integriert werden könnten.

4) Fehlende Büroarbeitsplätze und Besprechungsräume:

Die der Feuerwehr fehlenden Räumlichkeiten werden, nachdem die Gebäude Pkt. 1 und 2 gebaut wurden, zügig ergänzt. Dabei wird zu prüfen sein, ob am Standort Bornhövedstraße, nach dem Auszug von Teilbereichen in die neu zubauenden Gebäude, ein Neubau oder eine Aufstockung des vorhandenen Gebäudes durch z.B. Ständerbauweise erfolgen kann.

5) 12 Arbeitsplätze für Aufgaben im Bereich Zivilschutz:

Dieser neu vorgesehene Bereich wird nicht zwingend bei der Feuerwehr angesiedelt (Feuerwehr = besondere Ausbildung, Eintritt in den Ruhestand mit dem 60ten Lebensjahr). Er könnte z.B. als Teilbereich des Ordnungsdienstes damit dem Ordnungsamt zugeordnet werden.

II.

Es wird gebeten, für die bisherige Planung die Kostenschätzung nach DIN 276 und das Raumbuch bzw. die angesetzten Flächenbedarfe mit Nutzerzahlen in der aktuellen Fassung offenzulegen und zur USO Sitzung am 19.05.2026 und zur Bauausschusssitzung am 01.06.2026 bereitzustellen.

Die Kostenschätzung wird benötigt, um eine belastbare Grundlage für die weitere Projektplanung sowie für finanzielle und organisatorische Entscheidungen zu schaffen. Wir bitten insbesondere um eine Aufstellung der Kosten nach den Kosten-gruppen der DIN 276 sowie um Erläuterungen zu den zugrunde gelegten Annahmen und Berechnungsgrundlagen.

Begründung:

Nach dem Ausstieg der Landespolizei bleibt abzuwarten, ob die Polizei überhaupt eine Leitstelle für die Polizei in Lübeck behält oder diese Leitstelle an einem anderen Standort in

Schleswig-Holstein, z.B. Bad Oldesloe (war schon einmal angedacht) integriert wird. Z.Zt. scheint es nur eine Standortzusage für Lübeck durch das Land bis zum Jahr 2032 zu geben. Aufgrund dessen erscheint ein Neubau der Leitstelle am Standort Welsbachstraße obsolet. Das geplante Multifunktionsgebäude am Standort Welsbachstraße hat ein Grundflächenproblem. Obwohl eine Flächenerweiterung durch einen Geländetausch vorgesehen ist, scheint die dann vorhandene Fläche, bei neutraler Betrachtung, zu klein zu sein. Gerade bei Großlagen wird es schwierig werden die Fahrzeugbedarfe auf dem Gelände aufzunehmen. Neben den Fahrzeugen des dann erhöhten „Tagesgeschäftes“ werden zusätzliche weitere Stellflächen für bis zu 50 Fahrzeugen (Verbindungsbeamte z.B. Polizei, Bundespolizei, THW, Bundeswehr, Stadtwerken, Deutsche Bahn, Ordnungsamt usw.) erforderlich werden. Zuzeiten eines Schichtwechsels möglicherweise bis zu 100 Fahrzeuge. Gem. Vorlage wird ausgeführt (gerne wird dabei der Einsatz Ahrtal genannt), dass Versorgungs- und Ruhemöglichkeiten vor Ort konkret vorhanden sein müssen. Diese Anforderung ist detaillierter zu betrachten, denn in Unterscheidung zum Ahrtal werden die Leitstellenkräfte (wie die eingesetzten Einsatzkräfte) in der Ruhephase ihres Einsatzes, zu Hause „zur Ruhe gehen“. Versorgungspunkte für die Einsatzkräfte werden dezentral aufgebaut werden.

Bei der Realisierung der alternativen Umsetzung werden die investiven Finanzmittel des Haushaltes über Jahre gestreckt.

Neben der Berufsfeuerwehr besteht auch ein immenser Investitionsbedarf bei den Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehren, die zeitnah umgesetzt werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 3

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung stimmt mehrheitlich den Prüfauftrag zu.

Zu 8. Polizeibeirat

zur Kenntnis genommen

Herr Olbrich begrüßt die Ausschussmitglieder und teilt folgendes mit:

Herr Ripke werde die Polizeistatistik Lübeck 2025 vorstellen.

Herr Hopp stelle den Verkehrssicherungsbericht 2025 vor und Herr Bödecker werde über die Antwort unter TOP 3.3.1 berichten.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 8.1. Polizeiliche Kriminalstatistik Lübeck 2025

zur Kenntnis genommen

Herr Ripke stellt die Polizeiliche Kriminalstatistik Lübeck 2025 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Olbrich und Herr Ripke beantworten die Fragen von AM Zahn, AM Mentz, AM Mählenhoff, AM Schüler.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 8.2. Verkehrssicherungsbericht 2025

zur Kenntnis genommen

Herr Hopp stellt den Verkehrssicherungsbericht 2025 anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Hopp beantwortet die Fragen von AM Zahn, AM Höfel, AM Stappen und AM D'Amico.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 8.3. Mündliche Anfrage des AM Zahn bezüglich der Leitstelle der Polizei

zur Kenntnis genommen

Das Land verfolge nicht weiter die gemeinsame kooperative Leitstelle mit der Polizei in einem Neubau der Feuerwache 2. AM Zahn fragt in diesem Zusammenhang Herrn Olbrich bezüglich der geplanten Vorgehensweise der Polizei bezüglich der Leitstelle und seiner Einschätzung zur Einsatzfähigkeit.

Herr Olbrich beantwortet die Frage von AM Zahn und die Nachfrage von AM Mauritz mündlich.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 9. Verschiedenes

Zu 9.1. AM Mentz: Vorstellung des Naturschutzkonzeptes "Priwall"
zur Kenntnis genommen

AM Mentz regt an, dass das Naturschutzkonzept „Priwall“ im Ausschuss vorgestellt werden würde. Ebenso regt AM Mentz an, dort vor Ort zu tagen.
Hierzu reden die Vorsitzende und AM Zahn.

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung nimmt Kenntnis.

Zu 10. Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 19:31 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme berechtigten Personen verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 19:32 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 16. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Sitzungsteil teilt die Vorsitzende mit, dass der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil einen Beschluss gefasst habe.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen anwesenden Personen und schließt um 19:50 Uhr die Sitzung.

Silke Mählenhoff

Vorsitz

Julia Matthäus

Protokollführung